

■ Bericht Pilot elektronisches Huddleboard

Seit Einführung des Lean-Gedankens bei der Spitäler fmi AG entstand innerhalb der letzten drei Jahre im Bereich Pflege eine grosse Dynamik. Nun steht die Umsetzung des Meilensteins «elektronische Huddleboards» an. Von dieser Innovation profitieren auch andere Bereiche.

Eine Säule der Lean-Philosophie beschreibt das rechtzeitige Ausnivellieren des Arbeitsanfalles mittels angepasster Personalressourcen.

Bisher haben die Bettenstationen ihr Tagesgeschäft auf grossen Magnet-Huddleboards dargestellt. Darauf wurden u.a. die Patienten-Belegung, die Patientenbewegungen (Ein- und Austritte) angezeigt, die Zuständigkeiten (Pflege und Ärzte) definiert und eine Prognose abgegeben, ob die Personalplanung für die nächsten Schichten realistisch ist. Die vierstufige Prognoseampel (rot-gelb-grün-pink) hat sich als feste Grösse für die Tagesverantwortlichen etabliert.

Alle Informationen, die auf den Magnet-Huddleboards angezeigt sind, werden von Hand aktualisiert (aufwändig) und sind nur vor Ort ersichtlich.

Mit einer digitalisierten Darstellung soll eine einfachere Verwaltung der Inhalte und eine transparentere und zeitnahe Informationsqualität erreicht werden.

In Zusammenarbeit mit der hausinternen Informatik und der Firma CISTEC (KISIM) konnte die Pflege eine **digitale Version des Huddleboards** realisieren. Seit Juli 2018 ist ein erfolgreicher Pilot auf der Medizin am Standort Interlaken zu sehen. Das eHuddleboard wird mit Daten aus dem KISIM und dem PEP (Personaleinsatzplanung) versorgt und weitere Informationen können direkt mittels Touchbedienung eingegeben werden. Die tagesverantwortliche Pflegeperson kann so ihre Schicht planen, eine Prognose per Ampel abgeben und andere Berufsgruppen (Ärzte, Paramedizin, GastgeberInnen) erhalten im Vergleich zu den Magnet-Huddleboards zusätzliche Informationen. Die Ärzte sehen die Fachrichtungen der Patienten und können „ihre Patienten filtern“, die GastgeberInnen können sich informieren, ob jemand nüchtern ist, ob eine Allergie besteht und ob Eintritte oder Austritte geplant sind. Zusätzlich kann sich die tagesverantwortliche Leiterin Pflege (PDL) vor ihrem Rundgang durch das Haus an ihrem PC über den Zustand der Abteilung informieren. Sie koordiniert für alle Abteilungen an beiden Standorten das Tagesgeschäft und ist auf die vielen Informationen aus den verschiedensten Bereichen angewiesen.

Es ist vorgesehen, dass die digitalen Möglichkeiten weiter ausgebaut werden. Verschiedene Nutzer sollen zuhanden einer besseren Planung zukünftig über **Echtzeitinformationen der Ressourcen** verfügen (PDL, Bettendispo, Notfall, AWR, IPS und evtl. weitere Bereiche).

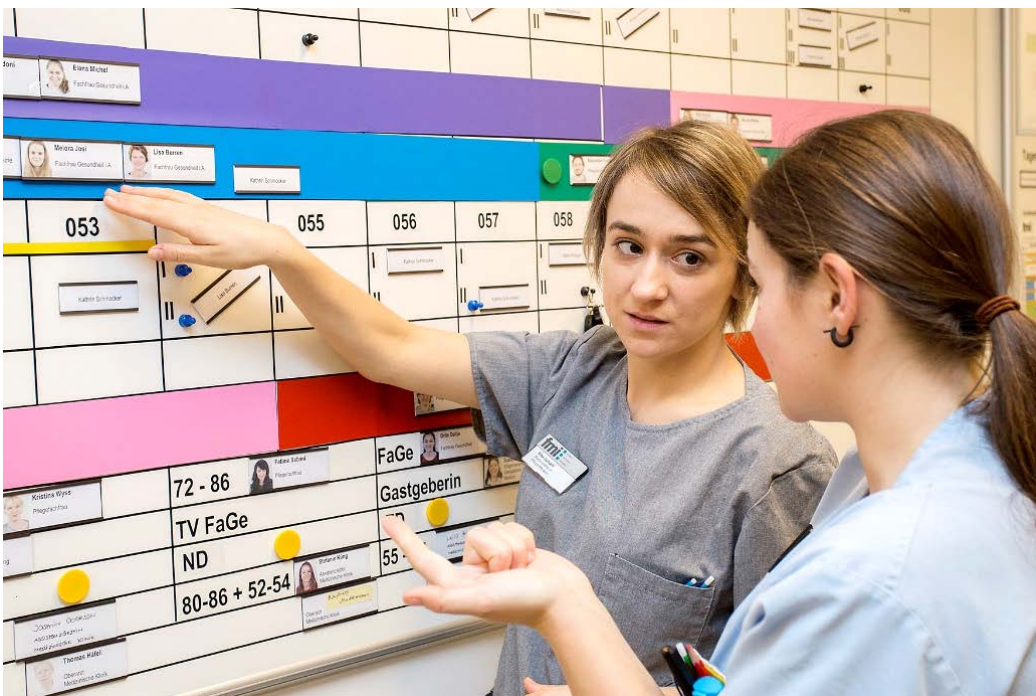
Als nächster Schritt ist im November 2019 die Einführung des eHuddleboards auf der Privatstation Interlaken geplant. Im Jahre 2019 sollen die restlichen Pflegestationen mit eHuddleboards ausgestattet werden (auch am Standort Frutigen).

Das Bedürfnis eine standortübergreifende Gesamtübersicht über alle Stationen zu erhalten ist ebenso wichtig, wie weiterführende Ansichten für andere Berufsgruppen zu ermöglichen.

Die weitere Entwicklung der Digitalisierung wird dazu beitragen, den Informationsfluss zwischen den verschiedenen Berufsgruppen und auch zu und von den Patienten rascher, transparenter und unkomplizierter zu handhaben.



Station K0-Medizin, im März 2016: Erster Prototyp eines Magnet-Huddleboards.



Station K0-Medizin, im März 2017: Magnet-Huddleboard



Station K0-Medizin im Juli 2018: eHuddleboard (Pilot).



Arbeitsplatz der Pflegeleitung: seit Juli 2018 Direktzugriff auf das eHuddleboard der Station K0-Medizin.
Ziel: Überblick über alle Stationen – auch standortübergreifend (Cockpit).